

Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

MÄRZ 2026

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

Schnee war gestern, nun kommt der Frühling und mit ihm auch wieder neuer Schwung in die Archivlandschaft.

Der Newsletter ist voll mit Veranstaltungen, die dazu einladen, die Türen zu öffnen und hinauszugehen. Dazu gehören der Tag der Archive am 7./8. März und der Brandenburgische Archivtag am 21. und 22. April. Die Landesfachstelle kommt zudem dem Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen nach und lädt zur nächsten Fortbildung nach Potsdam an die Fachhochschule ein.

Bei all dem Ausblick wird der Newsletter aber auch einen kleinen Blick zurück werfen und Sie über die vergangenen Veranstaltungen der Reihe "Management - Konzeptarbeit in Archiven und Bibliotheken" kurz und knapp informieren.

Frisch aus dem Druck, hält dieser Newsletter auch die Ankündigung des Brandenburgischen Archivtages für Sie bereit.

Frühlingsgrüße aus Potsdam
Ihre Landesfachstelle



In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle

Aus der Fachhochschule

Aus den Archiven ...

Kolleg*innen stellen sich vor

Literaturempfehlungen



Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen im März und April 2026

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden virtuell statt und werden über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der offenen Online-Archivsprechstunde

11. März 2026, 14:00 bis 15:00 Uhr

01. April 2026, 14:00 bis 15:00 Uhr

Fortbildung (vor Ort FHP)

Archivrecht - Umgang mit Akten, die sehr langen Aufbewahrungsfristen unterliegen

In einer Reihe von Fällen werden Aufbewahrungsfristen immer wieder verlängert, um eine Aufarbeitung von etwaigem Unrecht zu ermöglichen. Wie sollten Archive mit den langen Fristen umgehen? Sollten die Unterlagen über viele Jahrzehnte als Zwischenarchivgut aufbewahrt werden oder ist eine vorzeitige Übernahme als Archivgut möglich und sinnvoll?

In der Veranstaltung sollen verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit solchen Unterlagen vorgestellt und die rechtlichen Konsequenzen dieser Handlungsoptionen besprochen werden.

Termin: 18. März 2026, 10:00 bis 15:00 Uhr, Raum 012 im Haus 3 an der FHP

Referent: Prof. Dr. Michael Scholz (FHP)

Fortbildung (vor Ort FHP)

“Management - Konzeptarbeit in Archiven und Bibliotheken”

Im Februar 2026 stand die Erstellung individueller Digitalstrategien im Fokus. Viele Archive haben daran teilgenommen und auf der Grundlage der bereitgestellten Arbeitsmaterialien “Erfassung von Basisdaten” strategische Ziele erarbeitet. Wir möchten Sie am Vormittag einladen, an diesem Papier weiterzuarbeiten und anhand eines vorab bereitgestellten Musters Ihre Digitalstrategie fertigzustellen. Am Nachmittag werden wir uns der Erarbeitung von Strategien zum Abbau von Erschließungsrückständen zuwenden. Konkret werden wir uns der Erarbeitung einer Arbeitshilfe zur Erfassung von Basisdaten in der Erschließung widmen.

Termin: 15. April 2026,

Teil 1: Digitalstrategie von 10:00 bis 12:00 Uhr

Teil 2: Strategieerstellung zum Abbau von Erschließungsrückständen von 13:00 bis 15:00 Uhr

Referenten: u.a. Ulf Preuß und Sabine Stropp (beide FHP)

Fortbildung (virtuell)

“Willkommen in der Digitalen Welt: Standardisierte Aussonderung aus DMS”

Anfang 2026 erschien der Entwurf des nestor-Archivstandards “Standardisierte Aussonderung aus Dokumentenmanagementsystemen (DMS)”, der die Aussonderung von E-Akten auf der Basis des XÖV-Standards xdomea beschreibt. In der Veranstaltung wird dieser Aussonderungsprozess vorgestellt.

Hinweis: Der Entwurf des Archivstandards kann bis zum 25.4.2026 kommentiert werden. Für Interessierte steht dazu ein Formular zur Verfügung, das an VL-nestor@dnb.de gesendet werden kann.

Termin: 29. April 2026, 10:00 bis 13:00 Uhr

Referentin: Hannah Ruff (BLHA)

Aus der Landesfachstelle _ Bericht

28. Brandenburgischer Archivtag 2026

Unter dem Thema: „Machen, Messen, Managen. Archivarbeit organisieren und steuern“ wird der 28. Brandenburgische Archivtag in Spremberg veranstaltet.

Termin: 21. und 22. April 2026

Die Einladung mit dem Programm und das Anmeldeformular senden wir den Archiven in Brandenburg am 5. März 2026 per E-Mail zu.

Ab dem 10. März 2026 werden Einladung und Programm auf der Website der Landesfachstelle hinterlegt sein.



Management - Konzeptarbeit in Archiven und Bibliotheken"

(Kurzbericht von Sabine Stropp)

Unsere Fortbildungsreihe "Management in Archiven und Bibliotheken" hat am 11. Februar 2026 mit der Erarbeitung einer individuellen Digitalstrategie einen ersten Abschluss gefunden. Das bedeutet jedoch nicht, dass nun jedes Archiv über ein fertiges Strategiepapier verfügt. Diejenigen Archive, die das von der Landesfachstelle (LFS) bereitgestellte Arbeitsmaterial "Erfassung von Basisdaten für die Digitalstrategie" bearbeitet und daraus konkrete strategische Ziele für ihre Einrichtung abgeleitet haben, sind zwar einen großen Schritt weiter, aber es fehlen noch weitere Schritte. Dazu gehören: die Priorisierung der strategischen Ziele, das Treffen einer Auswahl und die weitere Aufspaltung des ausgewählten strategischen Ziels in überschaubare operative Teilziele. Abschließend fließt diese geleistete Vorarbeit in das Konzept der "Digitalstrategie" ein, für das wir ebenfalls ein Muster bereitstellen.

Alle Materialien zur Fortbildungsreihe: Präsentationen, Handreichung, Muster "Erfassung von Basisdaten für die Digitalstrategie" und Muster "Digitalstrategie - das Konzept", stellen wir den Archiven zur Verfügung. Außerdem bieten wir Beratungstermine an, um Sie bei der Erarbeitung Ihrer individuellen Strategie zu unterstützen.

In der Veranstaltung am 15. April 2026 werden wir uns dann doch noch einmal dem Thema "Digitalstrategie" zuwenden. In Form eines Workshops laden wir dazu ein, an dem letzten Schritt weiterzuarbeiten und anhand eines vorab bereitgestellten Musters Ihre Digitalstrategie fertigzustellen.

Am Nachmittag werden wir uns dem neuen Thema "Erarbeitung von Strategien zum Abbau von Erschließungsrückständen" zuwenden. Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam zunächst eine Arbeitshilfe "Erfassung von Basisdaten in der Erschließung" zu erstellen.

Bleiben Sie motiviert. Herzlich laden wir Sie zum nächsten Workshop an die FH Potsdam ein.

Termin: 15. April 2026, von 10 bis 15 Uhr



Copyright: Dr. Uwe Balder

Einführung in das Wirtschaftsarchivwesen im neuen Kooperationsformat gestartet

Der Kurs Einführung in das Wirtschaftsarchivwesen ist im Dezember 2025 in einem neuen Kooperationsformat der Vereinigung der Wirtschaftsarchivarinnen und Wirtschaftsarchivare e.V. und der Zentrale Einrichtung Weiterbildung der Fachhochschule Potsdam (FHP) gestartet. Den 3,5 tägigen Kurs haben 25 Teilnehmende aus ganz Deutschland besucht, um fachliche Grundlagen gepaart mit praxisnahen Anwendungen vermittelt zu bekommen. Ein nächster Durchgang startet am 11. März 2026.

Weitere Informationen [hier](#).

Wissenschaftspodcast zu Datentracking und digitaler Souveränität gestartet

Zum 1. Februar 2026 startete der neue Podcast „Die Wissenschaftsarchitekt*innen“. Der Podcast wird initiiert und produziert von Prof. Dr. Ulrike Wuttke, Digitale Geisteswissenschaftlerin und Informationswissenschaftlerin sowie Professorin für Bibliothekswissenschaft am Fachbereich Informationswissenschaften der FHP. Thema der ersten Staffel ist „Datentracking“. Die Folgen erscheinen jeweils am ersten Sonntag jeden Monats, parallel zum Digital Independence Day. Weitere Informationen [hier](#).



Foto: Andrea Vollmer/FH Potsdam

Steintage 2026 an der Fachhochschule Potsdam: Fachtagung zur Steinkonservierung

Vom 12. bis 14. Februar fand die Fachtagung: STEINTAGE 2026 an der FHP statt. Die Fachtagung der Fachgruppe Steinkonservierung im Verband der Restaurator*innen (VDR) bot abermals ein Forum für den fachlichen Austausch. Sie knüpfte dabei an langjährige Aktivitäten an, bei denen theoretische und praktische Ansätze in der Ausbildung mit aktuellen beruflichen Fragestellungen verknüpft werden. Im Februar trafen sich die Fachleute, Forschende, Studierende und Lehrende aus dem Bereich der Steinkonservierung, um sich über aktuelle Themen und Herausforderungen in der Steinkonservierung auszutauschen.

Weitere Informationen [hier](#).

Der Studiengang Konservierung und Restaurierung an der FHP bietet spezialisierte Ausbildungsmöglichkeiten in der Steinkonservierung an. Es werden Restaurator*innen ausgebildet, die Verantwortung für den Erhalt kultureller und baulicher Zeugnisse übernehmen.

Aus den Archiven und darüber hinaus

Der TAG DER ARCHIVE 2026

Der TAG DER ARCHIVE, ist eine Initiative des VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare, der in diesem Jahr unter dem Motto "ALTE HEIMAT - NEUE HEIMAT" stattfindet. Ziel des Aktionstages ist es, die Öffentlichkeit dazu einzuladen, die Archive mit ihren Schätzen kennenzulernen, und die Arbeitsaufgaben der Archive vorzustellen.

Viele Archive ergreifen die Gelegenheit und folgen am 7./8. März dem bundesweiten Aufruf. Ihre Archivtüren öffnen u.a.:

- das **Stasi-Unterlagen-Archiv im Bundesarchiv** und die **Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. mit dem Archiv der DDR-Opposition**. Sie laden am 7. März auf eine Erkundungsreise ein, um deutsche Zeitgeschichte anhand originaler Unterlagen kennenzulernen. Weitere Informationen [hier](#).
- das **Landesarchiv Berlin** in Kooperation mit dem **Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv** (BBWA). Gemeinsam werden am 7. März Mitmach-Angebote und Führungen geboten, die Einblicke in die vielfältigen archivischen Aufgaben gewähren. Weitere Informationen [hier](#).
- das **Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz** am 7. März. Es bietet verschiedene Archivführungen an. Zu den Programmpunkten gehört auch eine Archivalienpräsentation anlässlich des 250. Geburtstages von Königin Luise von Preußen am 10. März 2026. Außerdem führt der **HEROLD, Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften** in seine Arbeit ein und zeigt verschiedene Wappendarstellungen. Weitere Informationen [hier](#).
- das **Kreisarchiv Barnim** am 7. März, das sich mit einem vielfältigen Programm präsentiert. Geschichte soll "hautnah" erlebt werden.
 - Vortrag "Zuwanderung in den Barnim" (Marieta Böttger)
 - Präsentation "Arthur - Sein Traum vom ewigen Eis" (Karin Baron)
 - Führung "Verbunden. Eberswalde in Europa" (Johan Bodnar)
- das **Domstiftsarchiv Brandenburg an der Havel** wird am 6. März seine Türen im Sommerrefektorium öffnen. Im Mittelpunkt werden die im Domstift deponierten Pfarrarchive sowie die räumliche „Heimat“ der Archivalien stehen. Erläutert werden u.a. die Hintergründe der Deponierungen. Vorgestellt werden Forschungsergebnisse aus verschiedenen Archiven zu den Schweizer Kolonisten in Nattwerder. Abschließend werden Einblicke in die laufende Sanierung der Spiegelburg und die bisher zutage getretenen Baubefunde, gegeben. Weitere Informationen [hier](#).
- das **Stadtarchiv Jüterbog**. Es präsentiert sich und seine Bestände am 7. März und bietet stündlich Führungen an. Die Besucherinnen und Besucher erhalten u.a. Auskunft: über Akten zu Umsiedlern/Flüchtlingen und zur militärischen Geschichte. Weitere Informationen [hier](#).
- die vier Archive des Landkreises Havelland. Es laden das **Kreisarchiv Havelland**, das **Stadtarchiv Rathenow**, das **Stadtarchiv Falkensee** und das **Gemeindearchiv Brieselang** am 7. März zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein. Neben einer Archivführung durch das Kreisarchiv werden Vorträge die Perspektiven von Zugehörigkeit, Migration und Ankommen im Landkreis beleuchten:
 - Brandenburgische Genealogische Gesellschaft "Roter Adler" e. V., Dr. Gerd-Christian Th. Treutler: Ist das Wandern wirklich des Müllers Lust? Unstete Berufe als Ausdruck mobiler Traditionslinien.
 - Dipl. Ing. Roland Stock: Vom Neuanfang der Flüchtlinge 1945 zur neuen HeimatAußerdem werden Heimatvereine des Landkreises den Tag mitgestalten und ihre Tätigkeiten vorstellen. Es sind dabei: Heimatverein Friesack, Heimatverein Ketzin, Heimatbund Rathenow und Nauener Heimatfreunde. Weitere Informationen [hier](#).

Aus den Archiven und darüber hinaus

Der TAG DER ARCHIVE 2026 - Premiere für den Landkreis Havelland

Ein Kurzbericht von Anja Sachs, Kreis- und Verwaltungsarchiv Havelland

Unter dem bundesweiten Motto des Tags der Archive wird sich unsere havelländische Archivgemeinschaft in diesem Jahr erstmals an der Veranstaltungsreihe beteiligen. Gemeinsam bilden das Kreisarchiv Havelland, die Stadtarchive Falkensee und Rathenow sowie das Gemeindearchiv Brieselang eine enge Kooperation, die sich der Bewahrung und Vermittlung unseres historischen Erbes widmet. Zum ersten Mal werden wir unsere Kräfte bündeln, um der Öffentlichkeit einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit und in die vielfältigen Schätze unserer Magazine zu ermöglichen.

Geplant sind Einblicke hinter die Kulissen des Kreisarchives, eine Archivalienschau (Präsentationen ausgewählter historischer Dokumente) sowie Informationen rund um die Aufgaben und Herausforderungen moderner Archivarbeit. Besucherinnen und Besucher werden Gelegenheit haben, mit den Archivarinnen und Archivaren ins Gespräch zu kommen und mehr über die Bedeutung kommunaler Archive für das kulturelle Gedächtnis unserer Region zu erfahren. Das Programm wird durch zwei Vorträge bereichert: einen Beitrag der "Brandenburgischen Genealogischen Gesellschaft Roter Adler" sowie einen Vortrag des Ortschronisten Roland Stock.

Besonders freuen wir uns über die Beteiligung der örtlichen Heimatvereine, die mit eigenen Beiträgen und Präsentationen zum Gelingen des Tages beitragen werden. Durch das Zusammenspiel von Kreis-, Stadt- und Gemeindearchiv mit dem ehrenamtlichen Engagement der Heimatvereine soll Geschichte lebendig und für alle Generationen greifbar werden. Mit unserer ersten Teilnahme am Tag der Archive möchten wir ein Zeichen für Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung setzen. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu erleben und die Vielfalt unserer regionalen Geschichte zu entdecken.

Tag der Archive

VGA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.



Alte Heimat - neue Heimat



KREISARCHIV HAVELLAND
BERLINER ALLEE 6
14662 FRIESACK
Tel.: 03385 551 1380
kreisarchiv@havelland.de

2026

Tag der Archive

LANDKREIS HAVELLAND



TAG DER ARCHIVE IM HAVELLAND

Anlässlich des bundesweiten Tags der Archive laden das Kreisarchiv Havelland, das Stadtarchiv Rathenow, das Stadtarchiv Falkensee und das Gemeindearchiv Brieselang am 07. März 2026 zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein. Vorträge beleuchten historische und persönliche Perspektiven von Zugehörigkeit, Migration und Ankommen im Havelland. Ergänzt wird das Programm durch die Präsentationen regionaler Heimatvereine, die ihre Arbeit vorstellen.

07. März 2026

13 - 17 Uhr

Eintritt frei

7./8. März

Veranstaltungsort:
OSZ Havelland - Mensa
Berliner Allee 6
14662 Friesack

Tag der Archive

VGA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.



Alte Heimat - neue Heimat

Tag der Archive 2026
07. März 2026 ab 13 Uhr

Was erwartet Sie:

- Vortrag: Brandenburgische Genealogische Gesellschaft „Roter Adler“ e.V., Dr. Treutler: Ist das Wappen wirklich das Möllers Loos? Umstrittene Begriffe als Ausdruck sozialer Traditionen
- Digit. Ing. Roland Stock: Vom Bauernhof der Flüchtlinge 1945 zur neuen Heimat
- Vorlese- und Ort: Heimatverein Friesack - Heimatverein Katzin - Heimatbund Rathenow - Heimatverein Havelland
- Archivalien durch das Kreisarchiv Havelland
- Die gemeinsame Veranstaltung des Kreisarchivs Havelland, des Stadtarchivs Falkensee und des Gemeindearchivs Brieselang

Eintritt frei!

Veranstaltungsort:
OSZ Havelland - Mensa
Berliner Allee 6, 14662 Friesack

2026

Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Stefan Nitsche

Leiter im Stadtarchiv Rathenow

Lieber Herr Nitsche,

gemeinsam mit den Kolleg*innen der anderen Archive im Landkreis Havelland planen Sie einen gemeinsamen Tag der Archive für die Region. Das erfordert sicher viel Vorbereitungszeit bei der Organisation und Durchführung. Danke, dass Sie sich trotzdem die Zeit für ein kleines Interview nehmen und sich kurz vorstellen möchten. Sie sind studierter Archivar und seit 2011 im Stadtarchiv Rathenow tätig.



Gäbe es eine alternative Tätigkeit, der Sie nachgehen würden?

Fahrradreiseführer oder Stadtführer in Danzig? Nein, eigentlich gibt es keine Alternative. Auch wenn das Archiv noch nicht optimal ausgestattet ist, ist diese Arbeit mein Traumberuf. Die Verbindung aus selbstständigem Arbeiten - man ist ja oft auf sich gestellt -, Geschichtsforschung und einem heimatnahen Arbeitsplatz ist für mich ein großer Glücksfall. Mittlerweile sind wir auch in der Regionalforschung gut vernetzt und die eigene Familie hat auch hier ihr Nest, so dass ich eigentlich auch nicht mehr loskomme.

Bei all dem Positiven, gibt es Sätze, die Sie nicht mehr hören möchten?

"Wofür brauchen wir das noch?" und "Ich bekomme neue Möbel, kann ich noch schnell Akten abgeben?" Beide Sätze spiegeln leider eine oft erfahrene Wirklichkeit in der Verwaltung wider. Zum einen wird der Nutzen des Archivs in Frage gestellt und zum anderen werden Akten oft nicht planmäßig abgegeben, was dann zu Frust im Archiv, aber auch bei den Mitarbeitenden führt, die eine schnelle Lösung suchen. Wir versuchen durch direkten Kontakt zu allen Sachgebieten und schnelle Hilfestellung bei Fragen unsere Akzeptanz und Bekanntheit in der Verwaltung zu erhöhen, sodass dann solche Sätze in Zukunft nicht mehr auftauchen.

Und welche Sätze möchten Sie hingegen öfter hören und lesen?

"Durch Sie habe ich meine Familie wiedergefunden" - bei Ahnenforschungen, aber auch bei aktuellen Fällen kommt es immer wieder vor, dass die glücklichen Nutzer*innen uns zurückmelden, dass sie nun ihre Familiengeschichte zusammengestellt haben oder das Verwandte wiederentdeckt werden konnten. Manchmal führt das sogar zu Treffen im Hier und Jetzt ...

Dunkle Seiten im Archiv haben Sie bereits angedeutet ...

Davon gibt es leider noch zu viele. Unsere derzeitige Raumgestaltung, vor allem das Magazin im Rathauskeller, sind dunkle Seiten, die man endlich beseitigen muss. Es gibt alternative Standortplanungen, aber leider sind diese noch nicht spruchreif. Wir hoffen auf einen Umzug bis 2027.

Bleiben wir optimistisch. Worüber müssen Sie manchmal schmunzeln?

Über unsere Kolleg*innen in der Verwaltung, wenn die Erkenntnis eintritt, dass Archivierung kein Hexenwerk ist und die Abgabe an das Zwischenarchiv beiden Parteien hilft. Alternativ: Über Verwaltungen ohne Archive, die über Aktenkammern den Begriff "Archiv" schreiben und glauben, damit den Archivgesetzen Rechnung getragen zu haben.

Lieber Herr Nitsche, Sie sind gut mit den benachbarten Archiven vernetzt und werden gemeinsam den "Tag der Archive" gestalten. Warum diese gemeinsame Veranstaltung?

Die havelländische Archivlandschaft ist leider noch immer sehr schwach besetzt und die derzeitigen vier kommunalen Archive befinden sich in einer "Archivdiaspora". Daher freut es mich außerordentlich, dass wir als Archivar*innen mittlerweile zusammengefunden haben. Die Initiative zur Mitwirkung am "Tag der Archive" ging vom Kreisarchiv aus, und es stellte sich schnell heraus, dass eine gemeinsame Veranstaltung den größten Nutzen für alle Beteiligten bringen kann. Der Austausch zur Vorbereitung fand vor allem online statt. Jede und jeder konnte spezielle Fertigkeiten und Fähigkeiten einbringen, und am Ende steht ein gutes Programm. Der Tag der Archive 2026 kann und muss der Auftakt für noch mehr Kooperationen sein.

Das wäre schön.

Kolleg*innen stellen sich vor

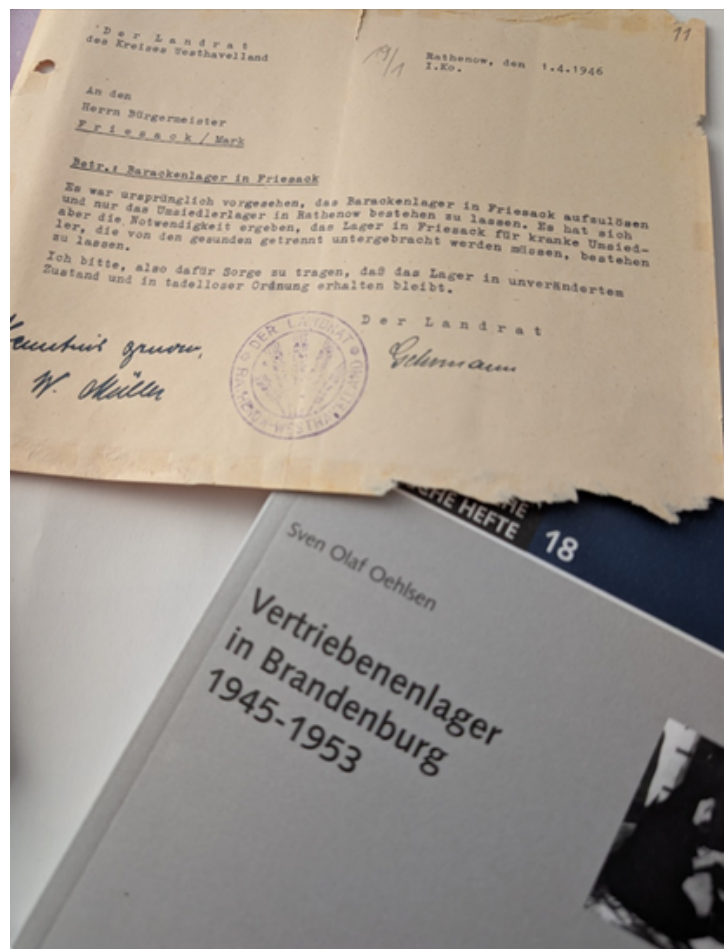
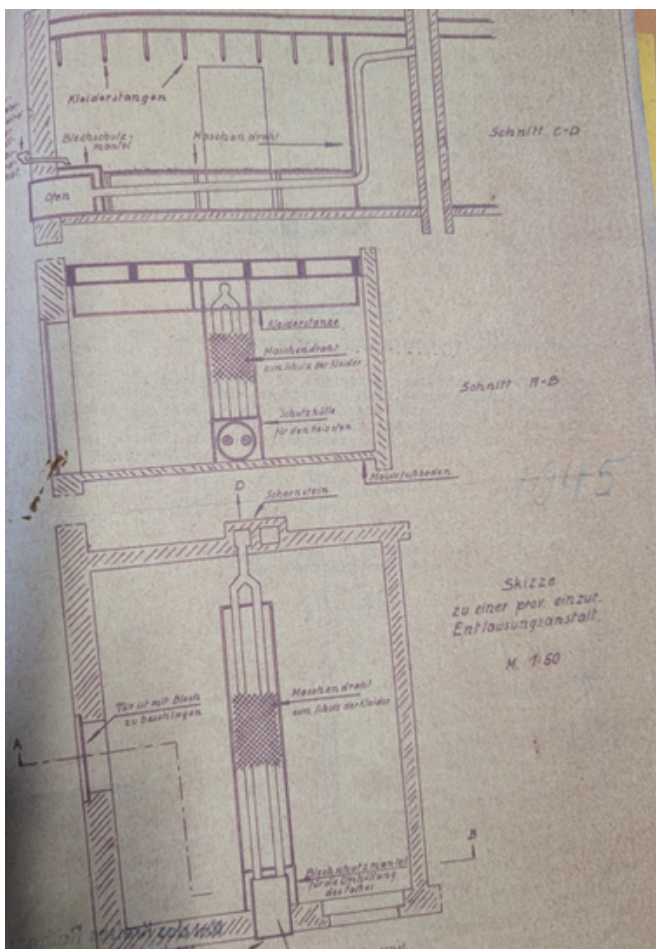
Anja Sachs vom Kreisarchiv hat bereits über den TAG und das Programm berichtet. Was möchten Sie vielleicht noch hinzufügen?

Das Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ bietet viele Anknüpfungsmöglichkeiten an vorhandene Archivalien, aber auch regionale Forschungen. So sind am 7. März nicht nur die Archive vor Ort in Friesack, sondern auch viele Heimat- und Geschichtsvereine der Region. So werden beispielsweise auch Unterlagen aus Rathenow und Premnitz gezeigt, die sich mit der großen Zahl an Flüchtlingen auseinandersetzen. Der zeitliche Schwerpunkt bei unserer Veranstaltung liegt auf den Fluchtbewegungen im und nach dem 2. Weltkrieg. Zwei Vorträge werden den Auftakt machen und in das Thema einführen. Anschließend wird es Gelegenheit zum Austausch geben. Den Abschluss bildet dann die Führung durch das Kreisarchiv. Wir hoffen auf viele Interessierte.

Gibt es zukünftig weitere Schnittstellen der Zusammenarbeit?

Ja, die gibt es. In diesem Jahr sollen die Personenstandsunterlagen im Kreisarchiv digitalisiert werden. Hier wollen sich die anderen kommunalen Archive anschließen, um einen einheitlichen Stand im Landkreis herzustellen. Aber auch im Alltag kooperieren wir bereits. Anfragen, die andere Archive betreffen, werden unkompliziert weitergeleitet. Bei archivspezifischen Problemen haben wir mittlerweile einen kurzen Draht zueinander und können uns so direkt und einfach unterstützen. Da das Kreisarchiv dem DAN-Verbund bereits beigetreten ist, bietet sich zudem die Chance, gemeinsam zu lernen, damit dann auch die anderen Archive gut vorbereitet dem Verbund beitreten können.

*Lieber Herr Nitsche, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen und Ihren Kolleg*innen einen erfolgreichen Tag der Archive. ...*



Weitere Termine & Hinweise

Kompetenzzentrum Bestandserhaltung (KBE)

Workshop: Schimmel - Auslöser, Erkennen, Behandeln, Vorbeugen

Termin: 16. März 2026

Weitere Informationen [hier](#).

Workshop: Risikomanagement und SiLK Tool

Termin: 16. April 2026

Weitere Informationen [hier](#).

Paperminz Bestandserhaltung

Workshop: Einfach machen! Praktische Bestandserhaltung für kleine und mittlere Einrichtungen

Termin: 17. März 2026

Weitere Informationen [hier](#).

6. GND-Forum Archiv (online) "Mitmachen!"

Termin: 16. März 2026, 9:30-13:00 Uhr

Link zum Tagungsprogramm: [hier](#)

Meeting-Link: <https://eu02web.zoom-x.de/j/63213353534?pwd=TVIIDakqaAJ8ewbb0uHMr2nNOMAWYD.1>

Termine 2026, die sich schon jetzt zum Vormerken lohnen

7. und 8. März

Bundesweiter Tag der Archive: "Alte Heimat - Neue Heimat"

18. und 19. März 2026

Tagung des Arbeitskreises AUdS 2026 in Prag

20. März 2026

27. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik (online): "Digitale Quellen, KI und Co.: Neue Wege ins Archiv"

21. und 22. April

Brandenburgischer Archivtag in Spremberg: "Machen, Messen, Managen. Archivarbeit organisieren und steuern"

28. und 29. April

Bundesweites Arbeitstreffen der Notfallverbünde Kulturgutschutz

9. bis 11. Juni

Konferenz "Offene Archive" in Köln

11. Juni

Nestor Praxistag in München: "Formate in Bewegung - Wie lassen sich AV-Objekte digital erhalten?"

17. bis 19. Juni

KOOP-Litera Deutschland Tagung 2026 in München

18. und 19. Juni

19. Werkstattgespräch zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR in Erkner

19. und 20. Juni

36. Archivpädagogikkonferenz

9. September

Jubiläumsveranstaltung der Landesfachstelle

29. September bis 1. Oktober

Deutscher Archivtag in Hof (Saale): "Zugang zu Archivgut heute und morgen: Erschließung - Bereitstellung - Benutzung"

25. bis 27. November

34. Fortbildungsseminar der BKK in Göttingen

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Positionspapier: Historische Bildungsarbeit in Archiven

Bei der 73. Sitzung der Bundeskonferenz der Kommunalarchive am 6./7. Oktober 2025 in Fulda wurde das vom BKK-Unterausschuss Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit erarbeitete Positionspapier "Historische Bildungsarbeit in Archiven" beschlossen. Es ersetzt das BKK-Positionspapier "Historische Bildungsarbeit als integraler Bestandteil der Aufgaben des Kommunalarchivs" von 2005.

Die BKK empfiehlt es nachdrücklich zur Lektüre und Nutzung als Argumentationshilfe. Es ist auf der Homepage [hier](#) verlinkt.

Boden, Ragna; Henniges, Ute; Kohl, Ingrid: Connecting aspects of sustainability: the new version of ISO 11799:2024 on storage requirements for archival and library materials (*Aspekte von Nachhaltigkeit verbinden: Die neue Ausgabe der ISO 11799:2024 zu Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut*), 2026

Die ISO 11799 wurde kürzlich überarbeitet. In diesem Zuge entwickelte sich ein intensiver Austausch über diesen Standard als eine der zentralen Normen für die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut. Dieser Beitrag erläutert den Aufbau und die Hintergründe von ISO 11799; er betrachtet ihn in seinen nationalen und internationalen Zusammenhängen und setzt sich mit seinen Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit und Klimabedingungen auseinander. Ein Fallbeispiel verdeutlicht seine Anwendung.

Zum Artikel hier: <https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/abitech-2026-0008/html>

Johannsen, Jochen; Mittermaier, Bernhard; Schäffler, Hildegard; Söllner, Konstanze (Hrsg.): Praxishandbuch Bibliotheksmanagement, De Gruyter Saur, 2026

<https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783111046341/html>

US-Nationalarchiv bietet frei zugängliche Digitalisate der Mitgliederkartei der NSDAP an (Mitteilung über Archivalia)

Der Verein für Computergenealogie hat mitgeteilt, dass Mikrofilme der Karteikarten der Mitgliederkartei der NSDAP vom US-Nationalarchiv in digitaler Form frei verfügbar gemacht wurden. Ende 2025 waren bereits die alphabetisch geordneten Karten mit den Buchstaben A bis E online; nun liegen sie auch bis zum Buchstaben Z digitalisiert vor. Auf den Karten findet man Vor- und Zuname, meist auch Geburtsdatum, Geburts- und Wohnort, das Partei-Eintrittsdatum, manchmal auch Porträts und weitere Daten. Mehr dazu [hier](#).

Impressum

Fachhochschule Potsdam
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg
Text und Gestaltung: Sabine Stropp (FHP)
Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte
per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

